

Market Outlook

Oktober 2017



Marketingunterlage

 Santander

Liebe Leserinnen und Leser,

die amerikanische Notenbank (Fed) hat Mitte September beschlossen, ab Anfang Oktober ihre im Zuge der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise massiv ausgeweitete Bilanz wieder zu verringern. Dabei wird sie sehr vorsichtig vorgehen, um mögliche Turbulenzen an den Finanzmärkten so gering wie möglich zu halten.

Beim Ausstieg aus der sehr expansiven Geldpolitik ist die Fed damit wesentlich weiter als die Europäische Zentralbank. Aber auch die EZB signalisiert, dass die schrittweise Beendigung der Wertpapierankäufe nur noch eine Frage der Zeit sein dürfte. Für eine Reduktion ab Anfang kommenden Jahres spricht, dass der Aufschwung im Euroraum wesentlich stärker ausfällt und zudem länger andauern kann als noch vor wenigen Monaten erwartet wurde.

So nimmt die Konsumnachfrage der privaten Haushalte infolge einer steigenden Beschäftigung merklich zu. Die Unternehmensinvestitionen ziehen aufgrund der erhöhten Nachfrage, der Belebung der Weltkonjunktur und günstiger Finanzierungsbedingungen stärker an. Zudem haben die spürbare

Aufwertung des Euro und die politischen Unwägbarkeiten bisher keine bremsenden Auswirkungen. Dies signalisieren Frühindikatoren, die sich zuletzt auf hohem Niveau behauptet oder sogar noch weiter verbessert haben.

Trotz der robusten Konjunktur erwarten wir keine rasche und kräftige Straffung der Geldpolitik. Dagegen spricht vor allem, dass die Inflationsraten unter den von der Fed bzw. der EZB definierten Preisstabilitätszielen liegen. Zurückzuführen ist dies vor allem auf den nur moderaten Lohnanstieg, sowohl in den USA mit einem Arbeitsmarkt, der sich der Vollbeschäftigung nähert, als auch im Euroraum mit einer seit vier Jahren kontinuierlich sinkenden Arbeitslosigkeit.

Welche Auswirkungen könnte die eingeleitete bzw. absehbare geldpolitische Wende haben? An den Aktienmärkten sehen wir weiteres Kurspotenzial, da sich wichtige Einflussfaktoren zuletzt noch verbessert haben. So sollten die Unternehmensgewinne mit dem positiven Konjunkturfeld weiter steigen. Daher gibt es nach wie vor gute Argumente, Aktien in einem gut strukturierten Portfolio unverändert überzugewichten. Von den Zinsen dürfte nach wie vor kein merklicher Gegenwind kommen, da sie voraussichtlich nur leicht steigen dürften.

Viel Erfolg bei Ihren Anlageentscheidungen wünscht Ihnen




Dr. Klaus Schrüfer
Market Strategy, Santander Asset Management

Jetzt kostenlos den Market Outlook
online abonnieren:

www.santanderbank.de/newsletter/

Inflation – nachhaltige Beschleunigung nicht in Sicht

Trotz eines global synchronen Aufschwungs und einer nach wie vor sehr expansiven Geldpolitik führender Notenbanken kommt es bisher nicht zu einer spürbaren Beschleunigung der bislang moderaten Inflation. Dieses „Rätsel“ hat verschiedene Ursachen:

- Die Löhne steigen trotz einer in vielen Ländern relativ kräftig wachsenden Wirtschaft nur verhalten. Dies gilt auch für die USA und Deutschland, in denen sich die Arbeitslosigkeit nach einem spürbaren Rückgang auf einem niedrigen Niveau befindet.
- Der moderate Lohnanstieg ist zum Teil darauf zurückzuführen, dass die Arbeitnehmer in den letzten Jahren infolge der sehr hohen Preisstabilität eine relativ kräftige Zunahme der Realeinkommen erzielt und ihre Inflationserwartungen reduziert haben.
- Zudem dürfte die Macht der Arbeitnehmer, höhere Löhne durchzusetzen, abgenommen haben. Dies liegt nicht nur am abnehmenden Organisationsgrad in Gewerkschaften, sondern auch am durch die Globalisierung der Volkswirtschaften höheren Wettbewerbsdruck. Zudem befürchten Arbeitnehmer vermehrt, infolge der zunehmenden Digitalisierung ihren Arbeitsplatz zu verlieren.

Die führenden Notenbanken dürften trotz der hohen Preisstabilität ihre monetäre Stimulierung vorsichtig weiter zurücknehmen (amerikanische Fed) bzw. dies vorbereiten (Europäische Zentralbank).

Erneuter Rückgang der Inflationsrate in den kommenden Monaten

Die Inflationsraten haben sich zu Jahresbeginn merklich beschleunigt und dabei im Euroraum vorübergehend sogar den von der Europäischen Zentralbank angestrebten Wert von „nahe, aber unter 2%“ erreicht. Seitdem haben sie wieder etwas nachgegeben.

Dieser Trend dürfte sich in den kommenden Monaten fortsetzen. Zum Jahreswechsel 2017/18 liegt die Inflationsrate sowohl im Euroraum als auch in den USA voraussichtlich nur knapp über 1%. Dies geht vor allem auf Basiseffekte bei

Energie- und Nahrungsmitteln zurück. Vor allem die Ölpreise sind im Laufe des vergangenen Jahres spürbar gestiegen und hatten sich im Jahresvergleich zeitweise fast verdoppelt.

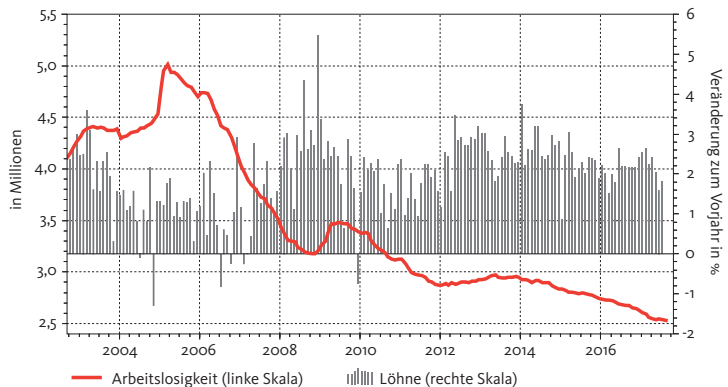
Diese Basiseffekte sollten im weiteren Jahresverlauf zunehmend an Bedeutung verlieren. Damit dürfte sich der Preisauftrieb in 2018 angesichts einer immer stärkeren Auslastung der Produktionskapazitäten wieder etwas verstärken. Im Jahresdurchschnitt wird er im Euroraum mit voraussichtlich knapp 1,5% aber kaum höher ausfallen als in 2017.

Trotz niedriger Arbeitslosigkeit nur moderater Lohnanstieg

Quelle: Thomson Reuters Datastream

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft.

Deutschland, Arbeitslosigkeit und Löhne



Multi-Asset-Lösungen – stetigere Entwicklung durch breite Diversifikation in Investmentfonds

Die Kernidee bei Multi-Asset-Strategien besteht darin, mit einer geeigneten Kombination von Assets aus einem breiten Anlageuniversum die Risiken breit zu streuen und gleichzeitig eine möglichst stetige Wertentwicklung zu erreichen.

- Zu den wichtigsten Assetklassen gehören insbesondere Aktien, Renten und Liquidität. Aktien lassen sich weiter untergliedern nach Regionen, z. B. Europa und USA. Bei Renten bietet sich eine Aufteilung nach Staatsanleihen, Unternehmensanleihen und so genannten High Yields an.
- Die konkrete Aufteilung der Anlagegelder legt das Fondsmanagement in Abhängigkeit von seiner Einschätzung über die zukünftige Entwicklung der verschiedenen Assetklassen fest.
- Generell kommt als konservativ angesehenen Anlageformen wie Staatsanleihen die Rolle des Stabilisators für das Gesamtportfolio zu. So genannte Absolute-Return-Strategien, die für einen bestimmten Zeitraum mindestens den Kapitalerhalt und damit eine positive Rendite anstreben, können ebenfalls zu einer stetigeren Entwicklung beitragen. Mit der entsprechenden Gewichtung risikoreicherer Assetklassen wie Aktien soll dann vor allem ein möglichst hoher Ertrag erwirtschaftet werden.
- Durch die Anlage in so genannte Zielfonds lässt sich die Diversifikation weiter erhöhen.

Multi-Asset-Lösungen eignen sich damit sehr gut vor allem für einen langfristigen Vermögensaufbau.

Santander Bank Anlagefokus – Santander Select Income

Dachfonds Global
WKN A2DRBW/ ISIN LU1590077316

Anlageziel

Das Ziel des Santander Select Income Fonds besteht darin, mit einem breit diversifizierten Portfolio nachhaltig attraktive Ausschüttungen zu erwirtschaften. Das Fondsmanagement strebt eine Zielausschüttung von 3% p. a.* an.

Chancen

- + Bis zu 60% können zur Renditesteigerung in Aktienfonds investiert werden.
- + Zur Risikobegrenzung erfolgt die Investition vornehmlich in Investmentfonds von solide bewerteten Fondsverwaltungsgesellschaften unter Berücksichtigung der Managementqualität.
- + Bei ungünstigen Marktbedingungen kann die Aktienquote auf bis zu 25% reduziert werden.

Risiken

- Der Wert der Anteile unterliegt Kursschwankungen. Verkaufserlöse können unter dem Wert des eingesetzten Kapitals liegen.
- Eine Änderung des allgemeinen Zinsniveaus kann sich negativ auf die Anlage auswirken (Zinsänderungsrisiko).
- Bonitäts- und Ausfallrisiko einzelner Emittenten und Länder.

* Das Fondsmanagement strebt eine Zielausschüttung von 3% p. a. an. Eine Garantie für diese Ausschüttung besteht jedoch nicht. Die Ausschüttung kann sich neben Erträgen aus Zinsen und Dividenden sowie Optionsprämien aus weiteren Komponenten zusammensetzen. Die jährliche Ausschüttung kann insbesondere in Zeiten starker Marktschwankungen von der Zielausschüttung (auch nach unten) abweichen.

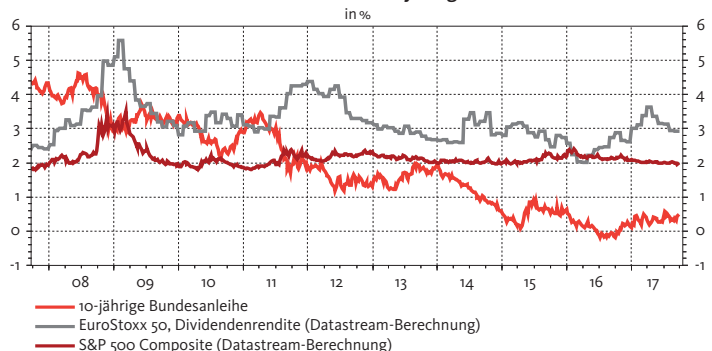
Bei den obigen Informationen handelt es sich um keine individuelle Anlageempfehlung. Grundlage für jede Transaktion in diesem Fonds sind der ausführliche Verkaufsprospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen, der Halbjahresbericht sowie der aktuelle Jahresbericht in ihrer jeweils gültigen Fassung. Den Verkaufsprospekt erhalten Sie in Englisch, die wesentlichen Anlegerinformationen in Deutsch und Englisch bei Ihrem persönlichen Berater in Ihrer Santander Bank Filiale.

Aktien mit hoher Dividendenrendite

Quelle: Thomson Reuters Datastream

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft.

Dividendenrendite und Rendite 10-jähriger Bundesanleihen



Investmentstrategie Aktien – positive Konjunkturdaten stimulieren

In den vergangenen Wochen legten die Aktienkurse wieder zu. Dabei erzielten die führenden Leitindizes in den USA wie der Dow Jones Industrials und der S&P 500 mehrfach neue Allzeithochs. In Europa nahmen der EuroStoxx 50 und der DAX 30 überdurchschnittlich zu und bestätigten so den seit mehreren Jahren bestehenden Aufwärtstrend.

Das für Aktien positive Umfeld besteht unverändert fort. Die Mehrzahl der Faktoren spricht nach wie vor dafür, dass die Aktienkurse in den kommenden Monaten – wenn auch unter Schwankungen – weiter steigen werden:

- ein in diesem wie im kommenden Jahr relativ kräftiges Wachstum der Weltkonjunktur, das sich eher noch verstärkt,
- eine auf absehbare Zeit stimulierende Geldpolitik der Notenbanken, auch wenn die Europäische Zentralbank ab Anfang nächsten Jahres ihr umfangreiches Wertpapierankaufprogramm schrittweise reduzieren dürfte,
- meist hohe ein- bis zweistellige Gewinnzuwächse, durch die die gemessen am Kurs-Gewinn-Verhältnis gestiegene Bewertung wieder relativiert wird,
- Dividendenrenditen, die signifikant über der Rendite 10-jähriger Bundes- und vieler Unternehmensanleihen liegen, und
- ein großer Mangel an Anlagealternativen, da sich die Geld- und Kapitalmarktzinsen auf sehr niedrigen und teilweise sogar negativen Niveaus bewegen und bei Anleihen zudem das Risiko von Kursverlusten besteht.

Anleger sollten daher Aktien mit einem Schwerpunkt auf europäische Dividentitel relativ zur neutralen Positionierung weiterhin übergewichten.

Santander Bank Anlagefokus – Robeco Emerging Conservative Equities

Aktienfonds Schwellenländer Substanz
WKN A1WZJF / ISIN LU0582532197

Anlageziel

Der Fonds investiert in Aktien mit relativ geringer Volatilität aus Schwellenländern auf der ganzen Welt. Langfristig verfolgt der Fonds das Ziel, ähnliche Renditen zu erreichen wie Aktien aus Schwellenländern, jedoch bei deutlich geringerem Verlustrisiko.

Chancen

- + Profitieren von nachhaltigen, vierteljährlichen Ertragsausschüttungen.
- + Partizipieren an markt- und unternehmensbedingten Kurssteigerungen in globalen Schwellenländern bei deutlich geringerem Verlustrisiko.
- + Breite Streuung über viele Werte statt riskante Investitionen in Einzelitel.

Risiken

- Der Wert der Anteile unterliegt Kursschwankungen. Verkaufserlöse können unter dem Wert des eingesetzten Kapitals liegen.
- Bei ungünstigen Marktbedingungen können sich die Bewertung, der Kauf oder der Verkauf von liquiden Wertpapieren erschweren (Liquiditätsrisiko).
- Es besteht ein Währungsrisiko, da Vermögenswerte des Fonds in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein können.
- Es besteht die Möglichkeit, dass künftige Ausschüttungen des Fonds geringer ausfallen als vom Fondsmanagement geplant.

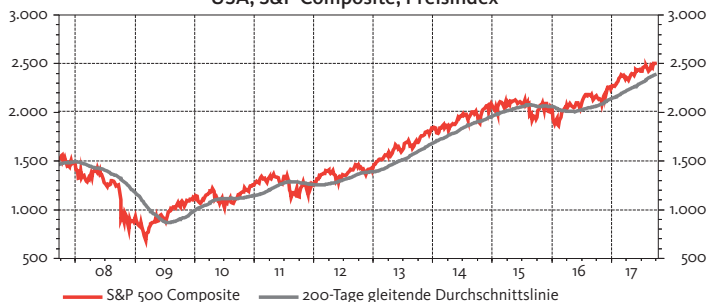
Bei den obigen Informationen handelt es sich um keine individuelle Anlageempfehlung. Grundlage für jede Transaktion in diesem Fonds sind der ausführliche Verkaufsprospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen, der Halbjahresbericht sowie der aktuelle Jahresbericht in ihrer jeweils gültigen Fassung. Den Verkaufsprospekt erhalten Sie in Englisch, die wesentlichen Anlegerinformationen in Deutsch und Englisch bei Ihrem persönlichen Berater in Ihrer Santander Bank Filiale.

US-Aktienkurse auf Rekordkurs

Quelle: Thomson Reuters Datastream

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft.

USA, S&P Composite, Preisindex



Modellportfolios im Überblick – Ihre Risikopräferenz entscheidet

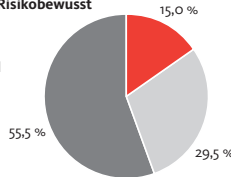
Unsere Musterallokation unterscheidet sich je nach Ihrer Risikoneigung. Diese ermittelt Ihr Berater gerne in einem persönlichen Gespräch mit Ihnen. Am einfachsten lässt sich unsere Allokationsempfehlung über einen der Santander Select Fonds, die es in verschiedenen ausgeprägten Risikovarianten gibt, oder entsprechend unserer Musterallokation umsetzen.

Musterallokation nach Risikoneigung

Die hier dargestellten Musterdepots zeigen die aktuellen Allokationen auf Assetklassenebene an, die wir mit Blick auf die kommenden 3 bis 6 Monate empfehlen.

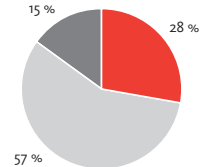
Musterallokation Risikobewusst (Risikoklasse III)

■ Liquidität
■ Renten bis RK III
■ Aktien bis RK III



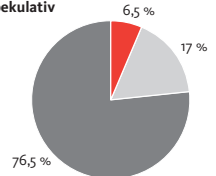
Musterallokation Konservativ (Risikoklasse II)

■ Liquidität
■ Renten bis RK II
■ Aktien bis RK II



Musterallokation Spekulativ (Risikoklasse IV)

■ Liquidität
■ Renten bis RK IV
■ Aktien bis RK IV



Stand der Informationen: 25. 09. 2017

Adressat: Die hier wiedergegebenen Informationen und Wertungen („Information“) sind primär für Kunden der Santander Bank, Zweigniederlassung der Santander Consumer Bank AG, in Kontinentaleuropa bestimmt. Insbesondere dürfen diese Informationen nicht nach Großbritannien, Kanada oder in die USA eingeführt oder dort verbreitet werden.

Kein Angebot; keine Beratung: Diese Information dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Diese Ausarbeitung allein ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung.

Informationsquellen; Aktualisierungsbedingungen: Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Wesentliche Informationsquellen für diese Ausarbeitung sind Informationen, die die Santander Bank, Zweigniederlassung der Santander Consumer Bank AG, für zuverlässig erachtet. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung. Ob und in welchem zeitlichen Abstand eine Aktualisierung dieser Ausarbeitung erfolgt, ist vorab nicht festgelegt worden.

Prospekt: In Ihrer Santander Bank Filiale, Zweigniederlassung der Santander Consumer Bank AG, erhalten Sie die jeweiligen wesentlichen Anlegerinformationen zum Fonds sowie den Verkaufsprospekt und die Jahres-/Halbjahresberichte.

Interessenkonflikte im Vertrieb: Die Santander Bank, Zweigniederlassung der Santander Consumer Bank AG, kann für den Vertrieb des genannten Wertpapiers den Ausgabeaufschlag und/oder Vertriebs-/Vertriebsfolgeprovisionen von der Fondsgesellschaft oder Emittentin erhalten bzw. zielt als Emittentin oder Verkäuferin eigene Erträge.

Darstellung von Wertentwicklungen: Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. Die Wertentwicklung kann durch Währungsschwankungen beeinflusst werden, wenn die Basiswährung des Wertpapiers/Index von Euro abweicht.

Aufsichtsbehörde: Die Santander Bank, Zweigniederlassung der Santander Consumer Bank AG, unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn und Marie-Curie-Straße 24-28, 60439 Frankfurt am Main und Europäische Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main. © 2017; Herausgeber: Santander Bank, Zweigniederlassung der Santander Consumer Bank AG, 60283 Frankfurt am Main. Diese Ausarbeitung oder Teile von ihr dürfen ohne Erlaubnis der Santander Bank, Zweigniederlassung der Santander Consumer Bank AG, weder reproduziert noch weitergegeben werden.

